Prüfungssimulation

Drohnenführerschein A1/A3 Theorie-Trainer - Menschliches Leistungsvermögen

Quizvds.it

NAME DES STUDENTEN:	DATUM UND UHRZEIT:

01. Wie wird nach §62 LuftVG das unbefugte Einfliegen in ein Luftsperr- oder Beschränkungsgebiet mit einem unbemannten Luftfahrzeug eingestuft?

a) Als Straftat, die mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder Geldstrafe geahndet werden kann.
b) Als bloße Ordnungswidrigkeit ohne jede Geldbuße.
c) Als straffreies Verhalten, solange kein Personenschaden entsteht.
d) Als reiner Verwaltungsfehler ohne Sanktion.

02. Um das erneute Auftreten eines Fehlers zu verhindern, ist es wichtig:

a) Die Personen zu ersetzen, die ihn verursacht haben
b) Das Bauteil zu ersetzen, dessen Ausfall den Schaden verursacht hat
c) Ihn zu untersuchen und die Ursachen zu ermitteln, die ihn ausgelöst haben
d) Es verbessert automatisch die Entscheidungsfähigkeit des Fernpiloten.

03. Was trifft auf Müdigkeit beim Steuern von Drohnen zu?

a) Müdigkeit beeinträchtigt mich als Fernpilot während eines Drohnenflugs nicht.
b) Müde zu fliegen macht mich aufmerksamer und bewusster.
c) Müde zu fliegen ist ebenso schwerwiegend und kann dieselben Folgen haben wie betrunken zu fliegen.
d) Die Pupillen weiten sich durch Müdigkeit, wodurch ich im Dunkeln besser sehe.

04. Ein ordnungsgemäßes Verfahren nach dem Flug umfasst die Überprüfung:

a) Der Anzahl der Zuschauer.
b) Der Art des Videoschnitts.
c) Ausschließlich des vergangenen Wetters.
d) Des Zustands der Propeller, Motoren, des Akkus und etwaiger Warnmeldungen.

05. Der Sicherheitsabstand zu Personen muss angepasst werden:

a) Ausschließlich an die Farbe der Drohne.
b) Ausschließlich an die Marke.
c) Ausschließlich an den Preis der Drohne.
d) An die Unterkategorie, die Masse, den Wind und das Flugverhalten der Drohne.

06. Nach einer Belastung oberhalb der Elastizitätsgrenze gilt für ein Bauteil: 1) es kehrt in seine ursprüngliche Form zurück 2) es hat eine geringere Festigkeit 3) es behält seine Festigkeitseigenschaften 4) es muss ausgetauscht werden 5) es kann gerichtet werden

a) 2 und 4

b) 2 und 3

c) 1 und 3

d) 3 und 5

07. Darf ein UAS ohne die nach § 43 LuftVG vorgeschriebene Haftpflichtversicherung gegenüber Dritten betrieben werden?

a) Ja, aber nur beim Überfliegen unbewohnter Gebiete.

b) Ja, wenn der Flug weniger als 5 Minuten dauert.

c) Nein, der UAS-Betreiber muss die geltende Versicherungspflicht einhalten.

d) Ja, wenn das UAS weniger als 900 g wiegt.

08. Ein öffentliches WLAN-Netzwerk, das zur Anmeldung beim eigenen Drohnen-Konto verwendet wird, kann Folgendes darstellen:

a) Kein mögliches Risiko.

b) Eine garantierte bessere Stabilität.

c) Eine regulatorische Ausnahme.

d) Ein Risiko des Abfangens oder des unbefugten Zugriffs.

09. Eine AFIS-Stelle (Flugplatzinformationsdienst) erbringt folgende Dienste:

a) Nur Flugverkehrskontrolle.

b) Nur Fluginformations- und Alarmdienst.

c) Flugverkehrskontrolle, Fluginformations- und Alarmdienst.

d) Nur Fluginformationsdienst.

10. Welche der folgenden Lufträume sind kontrollierte Lufträume? 1) FIR 2) CTR 3) AWY 4) TMA

a) 1, 3 und 4

b) 1, 2 und 4

c) 2, 3 und 4

d) 2

11. Wenn personenbezogene (identifizierende) Bildaufnahmen nicht mehr benötigt werden, besteht eine gute Praxis darin:

a) Sie zu löschen oder zu anonymisieren.

b) Sie unbegrenzt aufzubewahren.

c) Sie an alle Beteiligten zu senden.

d) Sie automatisch zu veröffentlichen.

12. Ein Fernpilot sollte bei einer Nachricht, die nach seinen Zugangsdaten für die LBA-Online-Registrierung fragt, misstrauisch sein, weil:

a) es sich um einen Phishing-Versuch handeln kann.

b) das LBA Passwörter immer per E-Mail anfordert.

c) die Zugangsdaten niemals benötigt werden.

d) das Passwort öffentlich sein muss.

13. Welche Eigenschaft macht das Gehör nützlich, um Reize außerhalb des Sichtfelds wahrzunehmen?

a) Das Gehör ist omnidirektional und nimmt Geräusche aus allen Richtungen wahr, auch solche außerhalb des Sichtfelds.

b) Das Gehör erfasst stets ausschließlich die vorderen 90°.

c) Das Gehör nimmt Hindernisse nur wahr, wenn sie beleuchtet sind.

d) Das Gehör ersetzt das Sehen und den Gleichgewichtssinn vollständig.

14. Um die auf einer Speicherkarte gespeicherten Daten zu schützen, wird empfohlen:

a) sie unbeaufsichtigt im UAS (Drohne) zu belassen.

b) den Zugriff zu beschränken, sicher zu sichern und bei Bedarf zu löschen.

c) sie jedem Beobachter auszuleihen.

d) ihren Inhalt zu veröffentlichen, um einen Verlust zu vermeiden.

15. Wie lange dauert es, bis sich das Sehen beim Übergang von Helligkeit zu Dunkelheit anpasst?

a) Wenige Sekunden

b) Es geschieht augenblicklich

c) Mehrere Minuten, bis zu einer halben Stunde

d) Es hat keine Auswirkung auf die Sicherheit des UAS-Betriebs.

16. Ein anonymisiertes Bild ist ein Bild, in dem:

a) die Person nicht mehr in vertretbarer Weise identifiziert werden kann.
b) das UAS (Drohne) nicht zu sehen ist.
c) das Datum entfernt wurde, das Gesicht aber sichtbar bleibt.
d) die Auflösung erhöht wurde.

17. Der Kompass liefert unter folgenden Bedingungen fehlerhafte Anzeigen: 1 - Turbulenz 2 - Kurvenflug 3 - starker Seitenwind 4 - von null verschiedene magnetische Deklination

a) 1, 2, 3.
b) 1, 3, 4.
c) 1, 2, 3, 4.
d) 1, 2.

18. Abgesehen vom Instrumentenfehler beziehen sich die Anzeigen des Kompasses auf den ... Norden:

a) geografischen.
b) magnetischen.
c) polaren.
d) wahren.

19. Die Information der gefilmten Personen muss:

a) unter allen Umständen unmöglich sein.
b) klar und dem Kontext angemessen sein, wenn die Aufnahme sie betrifft.
c) auf die Seriennummer der Drohne beschränkt sein.
d) durch das Geräusch der Rotoren ersetzt werden.

20. Was muss der Betreiber tun, wenn er die Art der mit dem UAS durchgeführten Tätigkeit ändert?

a) Nichts, die Police gilt immer für jede Tätigkeit.
b) Überprüfen, ob die Police auch die neue Tätigkeit deckt, und den Vertrag bei Bedarf aktualisieren.
c) Die bisherigen Flugbücher löschen.
d) Zwingend die Drohne wechseln.

21. Die von der Drohne übermittelte Telemetrie kann sensibel sein, weil sie Folgendes preisgibt:

a) Die Farbe der Propeller.

b) Ausschließlich die Marke des Ladegeräts.

c) Die Anzahl der Prüfungsfragen.

d) Die Position, die Flugbahn oder die Nutzungsgewohnheiten.

22. Welche Aussagen zur Cybersicherheit sind zutreffend? 1) Sie dient dazu, die Vertraulichkeit zu wahren. 2) Sie dient dazu, sich vor Eindringlingen zu schützen. 3) Sie betrifft sowohl den technischen Teil als auch die Nutzungsempfehlungen.

a) 1 und 2

b) 1 und 3

c) 1

d) 1, 2 und 3

23. In A3 muss der Fernpilot ein Gebiet wählen, in dem:

a) Sich unbeteiligte Personen in der Nähe befinden.

b) Es nach vernünftigem Ermessen unwahrscheinlich ist, unbeteiligte Personen zu gefährden.

c) Das Überfliegen von Menschenansammlungen möglich ist.

d) Die Kamera die Beobachtung ersetzt.

24. Ein einem Bild zugeordnetes Geolokalisierungsdatum (Standortdatum) kann:

a) das Bild ungenauer machen.

b) das Recht am eigenen Bild aufheben.

c) die Einwilligung ersetzen.

d) die Identifizierbarkeit einer Person oder eines privaten Ortes verstärken.

25. Der Fernpilot sollte es besonders vermeiden, Folgendes zu filmen:

a) den freien Himmel.

b) ein leeres Naturgebiet.

c) das Innere von Wohnungen oder privaten Gärten ohne legitimen Grund.

d) die Flugbahn der Drohne auf seinem Bildschirm.

26. Welche Aussagen zur Ausbreitung elektromagnetischer Wellen sind richtig? 1) Bei gegebener Sendeleistung nimmt die empfangene Leistung mit zunehmender Entfernung ab. 2) Bei gegebener Sendeleistung nimmt die empfangene Leistung mit zunehmender Frequenz ab. 3) Bei gegebenem Gewinn nimmt die Länge der Antenne mit abnehmender Frequenz zu.

a) 1

b) 1, 2 und 3

c) 1 und 2

d) 1 und 3

27. Welche Aussagen zum GNSS-Empfänger sind zutreffend? 1) Der Empfänger liefert den Steuerkurs 2) Der Empfänger liefert den Kurs über Grund 3) Der Empfänger liefert die Abdrift 4) Der Empfänger liefert die Geschwindigkeit über Grund

a) 1 und 3

b) 1 und 4

c) 2 und 4

d) 2 und 3

28. Die Haftpflichtversicherung für Schäden an Dritten

a) ist immer verpflichtend.

b) ist nur für minderjährige Piloten verpflichtend.

c) ist nur für das erste Betriebsjahr verpflichtend.

d) wird durch die Klassenkennzeichnung des UAS ersetzt.

29. In welchem Dokument werden Luftfahrthindernisse beschrieben?

a) AIP ENR 5.2

b) AIP ENR 5.4

c) AIP ENR 5.3

d) AIP ENR 5.5

30. Eine Bildaufnahme für ausschließlich private Zwecke:

a) Entbindet nicht von der Achtung der Privatsphäre.

b) Erlaubt jegliches Überfliegen von Grundstücken.

c) Hebt die Regeln der offenen Kategorie auf.

d) Macht Sorgfalt bei der Bildausschnittwahl überflüssig.

31. Wer muss überprüfen, dass das UAS, sofern erforderlich, durch eine Versicherung gedeckt ist?

a) Nur der Hersteller der Drohne.
b) Der UAS-Betreiber, bevor er den Betrieb durchführt.
c) Nur der Kunde, der die Aufnahmen erhält.
d) Nur die Flugsicherung während des Fluges.

32. Der Grundsatz der Datenminimierung besteht darin:

a) In allen Fällen in maximaler Auflösung zu filmen.
b) Alle Aufnahmen unbegrenzt aufzubewahren.
c) Alle Aufnahmen zu veröffentlichen, um die Transparenz zu belegen.
d) Nur die für den verfolgten Zweck tatsächlich erforderlichen Daten zu erheben.

33. Der Umgang mit den Akkus nach dem Flug umfasst insbesondere:

a) Sie unbeaufsichtigt zu laden.
b) Sie beschädigt in der Tasche aufzubewahren.
c) Sie in der Sonne liegen zu lassen.
d) Sie abkühlen zu lassen, ihren Zustand zu prüfen und die Lagerungsvorschriften zu beachten.

34. Für jedes Frequenzband legt die Regelung Beschränkungen fest hinsichtlich: 1) der maximalen Sendeleistung 2) der Nutzung dieser Frequenz 3) der maximalen Menge an übertragenen Informationen innerhalb eines bestimmten Zeitraums

a) 1, 2 und 3
b) 1 und 3
c) 1
d) 1 und 2

35. Die Funktion der Geo-Sensibilisierung (Geo-Awareness) hilft dem Fernpiloten dabei:

a) Ohne Vorbereitung zu fliegen.
b) Auf bestimmte Gebiete oder Beschränkungen aufmerksam gemacht zu werden.
c) Den Kompetenznachweis A1/A3 zu ersetzen.
d) Alle Personen am Boden zu identifizieren.

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

36. Welche Aussagen zu den Anhängen des Abkommens von Chicago sind zutreffend? 1) Die Anhänge enthalten die Richtlinien und Empfehlungen für jeden Bereich der Zivilluftfahrt 2) Bei Nichteinhaltung einer Richtlinie (Standard) muss der betreffende Staat dies dem ICAO-Rat notifizieren 3) Bei Nichteinhaltung einer Empfehlung muss der betreffende Staat den ICAO-Rat informieren 4) Das Abkommen von Chicago hat 19 Anhänge

a) 1

b) 1 und 2

c) 1, 2 und 3

d) 1, 2, 3 und 4

37. Eine gestörte Steuerfunkverbindung kann zu Folgendem führen:

a) zu einer besseren Flugdauer.

b) zu einem genaueren QNH.

c) zu einer besseren Videoqualität.

d) zu einem Kontrollverlust oder einer unbeabsichtigten Steuereingabe.

38. Sofern nicht anders angegeben, wird der Gegenanflug einer Platzrunde in einer Höhe (AAL) geflogen von:

a) 500 m (1500 ft).

b) 300 m (1000 ft).

c) 150 m (500 ft).

d) 200 m (700 ft).

39. Die Sicherheit (Security) eines UAS dient hauptsächlich dazu:

a) die Höchstgeschwindigkeit zu erhöhen.

b) die Flugdauer zu verlängern.

c) böswillige Nutzung, Eindringen und Übernahme des Systems zu verhindern.

d) die Schulung A1/A3 zu ersetzen.

40. Vor dem Start muss eine Sicherheitsüberprüfung umfassen:

a) Die Anzahl der Follower des Fernpiloten.

b) Die Musik des Videos.

c) Den Zustand der Drohne, der Propeller, des Akkus und des Fluggebiets.

d) Ausschließlich die Marke des Telefons.

41. Die Sehschärfe kann definiert werden als:

a) Fähigkeit des Auges, Bewegung und deren Richtung zu erkennen
b) Fähigkeit des Auges, Tiefe und Entfernung wahrzunehmen
c) Fähigkeit, Details von Objekten in verschiedenen Entfernungen zu erkennen
d) Sie wird automatisch durch das GNSS des UAS ausgeglichen.

42. Welche Art von Fehlern begehen Führungskräfte typischerweise?

a) Latente
b) Aktive
c) Führungskräfte machen nie Fehler, sie finden jemanden, der an ihrer Stelle Fehler macht
d) Es verbessert automatisch die Entscheidungsfähigkeit des Fernpiloten.

43. Die von einem Gerät aufgenommene elektrische Leistung ist gleich:

a) R = U.A
b) P = R.I
c) P = U.I
d) V = U.I

44. In welchem Dokument werden die Nationalparks und Naturschutzgebiete beschrieben?

a) im AIP ENR 5.3
b) im AIP ENR 5.6
c) im AIP ENR 5.4
d) im AIP ENR 5.5

45. Flüge auf dem Gelände eines Flugplatzes ohne Flugverkehrskontrollstelle und ohne Fluginformationsdienst:

a) Erfordern die Zustimmung des Flugplatzbetreibers.
b) Erfordern eine vorherige Genehmigung des LBA (Luftfahrt-Bundesamt).
c) Sind ohne besondere Genehmigung möglich.
d) Sind mit Zustimmung des Luftsportvereins erlaubt.

46. Das Verpixeln eines Gesichts in einem Video kann dazu dienen:

a) die Funkreichweite zu erhöhen.
b) die Klasse der Drohne zu ändern.
c) die Identifizierung der Person einzuschränken.
d) die Registrierung als UAS-Betreiber zu ersetzen.

47. Wenn eine Person die Löschung eines Bildes verlangt, auf dem sie erkennbar ist, muss man:

a) sie ignorieren, sofern die Drohne legal geflogen ist.
b) den Antrag prüfen und ihn gemäß den geltenden Vorschriften beantworten.
c) das Bild noch schneller veröffentlichen.
d) lediglich den Dateinamen ändern.

48. In 50 m Höhe können Sie sich befinden: 1) in einem Luftraum der Klasse G 2) in einem Luftraum der Klasse D 3) in einem Luftraum der Klasse A

a) 1, 2 und 3
b) 1 und 3
c) 1 und 2
d) 1

49. Gemäß ICAO umfasst das Hoheitsgebiet, über dem ein Staat die Souveränität über seinen Luftraum ausübt, faktisch: 1 - die Landgebiete 2 - die Küstengewässer (Hoheitsgewässer) 3 - die Hohe See

a) 1 - 3.
b) 1 - 2 - 3.
c) 1 - 2.
d) 1.

50. Ihr Flugsystem an Bord arbeitet mit LiPo-Akkus 6S; Sie können dann anschließen: 1 - zwei 3S-Akkus parallel. 2 - zwei 3S-Akkus in Reihe. 3 - zwei 6S-Akkus in Reihe. 4 - zwei 6S-Akkus parallel.

a) 2 - 4.
b) 1 - 2.
c) 3 - 4.
d) 1 - 3.

51. Die Verwendung eines von mehreren Fernpiloten gemeinsam genutzten Kontos erschwert:

a) Das Aufladen der Akkus.
b) Den senkrechten Start.
c) Das Lesen der Karte.
d) Die Rückverfolgbarkeit der durchgeführten Handlungen.

52. Eine private Liegenschaft tief zu überfliegen, um deren Bewohner zu filmen, ist:

a) In der offenen Kategorie immer erlaubt.
b) Dazu geeignet, die Privatsphäre zu verletzen.
c) Verpflichtend, um geografische UAS-Gebiete zu vermeiden.
d) Ohne Bezug zur Vorschriftenlage.

53. Die Achse eines rotierenden Kreisels (Gyroskop) hat die Eigenschaft:

a) Der Bewegungsrichtung des Objekts zu folgen, an dem er befestigt ist.
b) Völlig unempfindlich gegenüber Beschleunigungen zu sein.
c) Ständig die Richtung der Kurve anzuzeigen, der er unterworfen ist.
d) Im Raum fest ausgerichtet zu bleiben.

54. Die Bezeichnung "Flugbeschränkungsgebiet" (Restricted Area) entspricht einem Luftraum:

a) dessen Durchflug besonderen Regeln unterliegt.
b) dessen Zugang nach VFR in allen Fällen verboten ist.
c) der kontrolliert wird.
d) dessen Durchflug nach Funkkontakt immer erlaubt ist.

55. Um das Risiko einer Verletzung der Privatsphäre zu verringern, kann der Fernpilot:

a) unbegrenzt über private Gärten fliegen.
b) auf Fenster heranzoomen.
c) die Rohaufnahmen online speichern.
d) den Bildausschnitt anpassen und nicht betroffene Personen meiden.

56. Zur Berechnung der Position des GNSS-Empfängers:

a) können 4 Satelliten ausreichen
b) können 3 Satelliten ausreichen
c) sind 5 Satelliten erforderlich
d) können 2 Satelliten ausreichen

57. Die Höhenbegrenzung in der offenen Kategorie gilt:

a) nur für Drohnen über 2 kg.
b) nur für Drohnen ohne Kamera.
c) nur in A3.
d) für alle Unterkategorien der offenen Kategorie, außer in vorgesehenen Sonderfällen.

58. Der automatische Rückkehrpunkt (Return-to-Home) muss überprüft werden, weil:

a) er alle Luftverkehrsregeln ersetzt.
b) er die Masse der Drohne erhöht.
c) eine fehlerhafte Position die Drohne in eine Gefahr führen kann.
d) er die Pflicht zum Sichtkontakt mit der Drohne aufhebt.

59. Die Selbstbeteiligung (der Eigenanteil) bei einer Versicherung

a) ist der Betrag, den die Versicherung nicht abdeckt und den der Versicherungsnehmer selbst tragen muss
b) ist der Rabatt, der dem Versicherungsnehmer gewährt wird, wenn er im Vorjahr keine Schäden verursacht hat
c) sind die Kosten des Gutachtens, die der Versicherungsnehmer trägt
d) ist nur erforderlich, wenn der Fernpilot gewerblich fliegt.

60. Welches ist eine zutreffende Erklärung des OODA-Entscheidungsprozesses?

a) Objekte in der Nähe des Betriebs müssen mit optischen Mitteln erkannt werden. Es muss eine Strategie zu deren Vermeidung entwickelt werden. Auf Grundlage dieser Strategie muss der UAS-Fernpilot eine Entscheidung treffen und entsprechend handeln.

b) Ungewöhnliche Situationen müssen durch fortlaufende Beobachtung erfasst werden. Die Optionen zu ihrer Bewältigung müssen erkannt und gegeneinander abgewogen werden. Auf Grundlage dieser raschen Analyse muss der UAS-Fernpilot eine Entscheidung treffen und entsprechend handeln.

c) Versäumnisse sind bei jedem UAS-Betrieb unvermeidlich. Die von Fachleuten abgegebenen Meinungen müssen daher berücksichtigt und abgewogen werden. Auf Grundlage dieser Informationen muss der UAS-Fernpilot eine Entscheidung treffen und entsprechend handeln.

d) Das UAS bringt viele außergewöhnliche neue Chancen für den europäischen Markt. Jeder UAS-Betreiber muss daher mit diesen Informationen eine Tätigkeit planen, eine Entscheidung treffen und entsprechend handeln.

61. Eine gute Sicherheitsentscheidung besteht darin:

a) Zu starten, um die Risiken im Flug zu prüfen.

b) Weiterzufliegen, wenn das Publikum zuschaut.

c) Einen einzelnen Alarm zu ignorieren.

d) Den Flug zu verschieben oder abzubrechen, wenn die Sicherheitsmargen unzureichend werden.

62. Ein Flug über Wasser erfordert besondere Aufmerksamkeit, weil:

a) Die Drohne leichter wird.

b) Die Vorschriften entfallen.

c) Die Bergung und die Höhenabschätzung schwieriger sein können.

d) Das GNSS stets unmöglich ist.

63. Ein UAS gibt beim Start 70 dB ab. Wenn zwei gleichzeitig starten, wie hoch ist dann der Schalldruckpegel?

a) Weniger als 75 dB

b) 140 dB

c) Der Gesamtpegel bleibt bei 70 dB

d) Es hat keine Auswirkung auf die Sicherheit des UAS-Betriebs.

64. Das Jetlag-Syndrom

a) tritt auf, wenn mehrere Breitengrade überquert werden
b) tritt auf, wenn mehrere Längengrade überquert werden
c) tritt sowohl beim Überqueren mehrerer Längengrade als auch mehrerer Breitengrade auf
d) wird durch das GNSS des UAS automatisch ausgeglichen.

65. Der betriebliche Flugdurchführungsplan eines einfachen Fluges sollte angeben:

a) Nur den Videoschnitt.
b) Den Ort, das Ziel, die Grenzen, die Risiken und die Notfallmaßnahmen.
c) Die abschließende Musik.
d) Nur die Farbe des Himmels.

66. Die magnetische Deklination (Missweisung) ist:

a) Der Winkel zwischen den jeweiligen Richtungen von magnetisch Nord und Kompass-Nord.
b) Die jährliche Zunahme der Stärke des Erdmagnetfeldes.
c) Die jährliche Abnahme der Stärke des Erdmagnetfeldes.
d) Der Winkel zwischen den jeweiligen Richtungen von magnetisch Nord und rechtweisend Nord (wahr Nord).

67. In der Unterkategorie A3 muss das UAS einen Abstand von mindestens einhalten:

a) 30 m zu unbeteiligten Personen in allen Fällen.
b) 150 m zu Wohn-, Gewerbe-, Industrie- oder Erholungsgebieten.
c) 5 m zu Menschenansammlungen.
d) 1000 m zum Fernpiloten.

68. Die Fernidentifizierung (Remote ID) eines UAS dient insbesondere dazu:

a) Den Betreiber oder das Luftfahrzeug gemäß den geltenden Anforderungen zu identifizieren.
b) Den Auftrieb zu erhöhen.
c) Den Wind zu messen.
d) Die Verantwortung des Fernpiloten aufzuheben.

69. Der Fernpilot muss ein Notlandegebiet vorsehen:

a) nur für Drohnen über 25 kg.

b) vor dem Flug, für den Fall einer Störung oder einer Veränderung des Umfelds.

c) nach dem Verlust der Batterie.

d) nur in besiedeltem Gebiet.

70. Welches Dokument kann bei einer Kontrolle nützlich sein, um es verfügbar zu haben?

a) Den Nachweis einer gültigen Versicherungsdeckung, zusammen mit den übrigen erforderlichen Dokumenten.

b) Nur den Kassenbon der SD-Karte.

c) Nur ein Foto der Drohne.

d) Nur das Handbuch der Videokamera.

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein A1/A3 Theorie-Trainer - Menschliches Leistungsvermögen

Quizvds.it

Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: **A**	02: **C**	03: **C**	04: **D**
05: **D**	06: **A**	07: **C**	08: **D**
09: **B**	10: **C**	11: **A**	12: **A**
13: **A**	14: **B**	15: **C**	16: **A**
17: **D**	18: **B**	19: **B**	20: **B**
21: **D**	22: **D**	23: **B**	24: **D**
25: **C**	26: **B**	27: **C**	28: **A**
29: **B**	30: **A**	31: **B**	32: **D**
33: **D**	34: **A**	35: **B**	36: **D**
37: **D**	38: **B**	39: **C**	40: **C**
41: **C**	42: **A**	43: **C**	44: **B**
45: **A**	46: **C**	47: **B**	48: **C**
49: **C**	50: **A**	51: **D**	52: **B**
53: **D**	54: **A**	55: **D**	56: **A**
57: **D**	58: **C**	59: **A**	60: **B**
61: **D**	62: **C**	63: **A**	64: **B**
65: **B**	66: **D**	67: **B**	68: **A**
69: **B**	70: **A**		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein A1/A3 Theorie-Trainer - Menschliches Leistungsvermögen

Quizvds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01:	02:	03:	04:
05:	06:	07:	08:
09:	10:	11:	12:
13:	14:	15:	16:
17:	18:	19:	20:
21:	22:	23:	24:
25:	26:	27:	28:
29:	30:	31:	32:
33:	34:	35:	36:
37:	38:	39:	40:
41:	42:	43:	44:
45:	46:	47:	48:
49:	50:	51:	52:
53:	54:	55:	56:
57:	58:	59:	60:
61:	62:	63:	64:
65:	66:	67:	68:
69:	70:		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it